



Kindergarten

Waldorfkindergarten, Am Hagen 6b, 22926 Ahrensburg

Stadt Ahrensburg
Der Bürgermeister
Kindertageseinrichtungen
z.H. Frau Cornelia Beckmann und
Frau Anja Gust
22926 Ahrensburg

Ahrensburg, Pfingsten 2015, stu

Antrag auf Zustimmung zur Aufnahme einer Öffnungszeiterweiterung in den Kita-Bedarfsplan und Erhöhung des Zuschussbetrages

Sehr geehrte Frau Beckmann,
sehr geehrte Frau Gust,

vielen Dank für die langjährige Unterstützung, die uns erlaubt hat, unseren Kindergarten stets an die Bedürfnisse der uns anvertrauten Kinder anzupassen. Die gesellschaftlichen Entwicklungen und Anforderungen schreiten fort und wir müssen und wollen darauf reagieren, damit wir auch in Zukunft bei uns den Kindern eine optimale Unterstützung auf ihren Entwicklungswegen anbieten können. Und dafür bitten wir Sie, uns weiter in bewährter Weise zu unterstützen.

Wir bitten Sie um Zustimmung zu folgenden Änderungen des Bedarfsplanes und der Finanzierungsvereinbarung (Anträge):

- 1 Änderung der Gruppenöffnungszeit der altersgemischten Gruppe G3 ab August 2015 von montags-freitags 0730-1230 Uhr (25 Stunden/Woche) auf montags-freitags 0730-1400 Uhr (32,5 Stunden/Woche).
- 2 Der jährliche Betriebskostenzuschuss erhöht sich von max. € 87.000,-- auf einen Festbetragszuschuss von € 105.000,-- p.a. plus einem variablen Zuschuss zum Ausgleich der ausfallenden Elternbeiträge Hamburger Eltern.- Einnahmen und Kosten für die nicht geförderte Gruppe G4 -altersgemischte 3-Tagegruppe bleiben abgegrenzt.

Erläuterungen zu den Anträgen

Zu1.: Umwandlung der altersgemischten Gruppe G3 von einer Halbtagsgruppe in eine DV-Gruppe für max. 15 Kinder (5 Kinder unter 3 Jahre, 10 Kinder ab 3 Jahre). Siehe auch pädagogisches Konzept in der Anlage. Die geplante Umwandlung der Gruppe wurde sowohl mit der Heimaufsicht als auch mit unserer Fachberatung abgestimmt.

Es besteht die Möglichkeit, diese Gruppe zukünftig bei Bedarf in eine reine Krippengruppe für 10 Kinder übergehen zu lassen.

Grundsätzlich werden in diese Gruppe nur Kinder aufgenommen, für die eine ¾-tags Betreuung mit Mittagessen gewünscht wird. Für Kinder, auch unter 3-Jahren mit u.a. aus pädagogisch wohl begründetem kürzerem Betreuungsbedarf betreiben wir weiterhin ohne Förderung der Stadt die altersgemischte Gruppe G4, dienstags-donnerstags von 0800-1200 Uhr. Bei entsprechendem Bedarf ist es denkbar, diese Gruppe zukünftig zu einer 5-Tage-Halbtagsgruppe weiter

zu entwickeln. Die Kindergartengruppen G1 und G2, sowie die Mittagsgruppe bleiben unverändert.

Zu 2.:

Organisatorische Veränderungen im Zeitenwandel

Auch vor einem Waldorfkindergarten macht der gesellschaftliche Wandel nicht halt. Seit einigen Jahren müssen wir feststellen, dass insbesondere die Bereitschaft bzw. Möglichkeit von Eltern, kontinuierliche Verwaltungsarbeit unseres Kindergartens ehrenamtlich auszuführen nicht mehr gegeben ist. Schleichend über Jahre konzentrierte sich die Arbeit auf 1 bis 2 Kindergärtnerinnen und auf den Unterzeichner. Das führte dazu, dass im pädagogischen Bereich Überstunden und damit verbundene Überlastungen und gesundheitliche Probleme in erheblichen Umfang die pädagogische Arbeit belastet hatten. Fazit: was annähernd 30 Jahre gut lief, funktioniert heute nicht mehr.

Auf Vorschlag des Unterzeichners hat die Mitgliederversammlung 2014 des Trägers beschlossen, dass zukünftig der Kindergartenbetrieb, nicht der Trägerverein, von einer kaufmännischen Geschäftsführerin bzw. einem kaufmännischen Geschäftsführer in Teilzeit geführt wird. Der Unterzeichner wird der neuen Geschäftsführung für ein Jahr (ehrenamtlich) angehören, um die neue Geschäftsführung einzuarbeiten. Seit 1. November 2014 ist Frau Stefanie von Laue als Geschäftsführerin für den Kindergarten tätig. Geplant ist, dass der Unterzeichner per 31. Oktober 2015 aus der Geschäftsführung ausscheidet.

Diese Veränderungen bedeuten nicht, dass es keine Elternarbeitsleistungen für den Kindergarten mehr gibt. Nach wie vor erledigen unsere Eltern im Gegensatz zu denen in anderen Einrichtungen der Stadt die regelmäßige Haus- und Gartenpflege ehrenamtlich und tragen so zur Deckung des Kindergartenhaushalts in Höhe von ca. 15.000,-- p.a. bei. Diese und andere freiwillige Leistungen des Trägervereins tragen dazu bei, dass wir Waldorfpädagogik am Standort in gewünschter Form realisieren können. Übliche Elternbeiträge und Zuschüsse der Öffentlichen Hände reichen leider, wie man in der beigefügten Planungsrechnung sieht nicht aus.

Finanzbedarf

Seit 2012 der letzten Änderung der Finanzierungsvereinbarung haben sich verschiedene Veränderungen der wirtschaftlichen Lage ergeben bzw. werden sich in Kürze ergeben. Zum großen Teil wurden diese Verschlechterungen der wirtschaftlichen Lage des Kindergartens schon in der der Stadt vorliegenden Betriebskostenabrechnung 2014 deutlich. Das Betriebsergebnis, das durch den Trägerverein auszugleichen ist, ist auf einen Rekordverlust von gut 21.000,-- € hochgeschneilt. Das kann sich auf Dauer der Trägerverein nicht leisten, da er nur über rund 4.000,-- € Mitgliedseinnahmen und regelmäßige Spenden p.a. verfügen kann.

Die Hauptgründe für den hohen Verlust haben wir in unsrem Schreiben vom 29.3.2015 zur Betriebskostenabrechnung 2014 schon dargestellt.

1. Das sind in erster Linie Personalkostensteigerungen (ca. € 19.000,--). U. a. mussten wir aufgrund des Schleswig-Holsteinischen Tarifreuegesetzes die Bezüge aller Zweitkräfte kräftig anheben, um weiter in den Genuss öffentlicher Zuschüsse zu kommen. Weitere kräftige Anhebungen sind nötig, da auch Waldorferzieher heute Einkommen erwarten, die sich Richtung Tarif entwickeln. In 2014 haben wir allein aus Gründen der Angleichung die Einkommen der pädagogischen Mitarbeiterinnen um ca. 6,5 % erhöht.
2. Da weder die Stadt noch wir Ende 2012 wussten, mit welchen Landes- und Kreiszuschüssen ab 2013 zu rechnen ist, hatten wir vereinbart, dass wir Rückzahlungen an die Stadt leisten, falls es durch sehr hohe Zuschusszahlungen zu Überschüssen käme. Aufgrund eines Abrechnungsfehlers beim Kreis Stormarn sind unsere Zuschüsse in 2013 sehr hoch ausgefallen. Der Kreis hatte unsere Schließzeiten unberücksichtigt gelassen. Folge: In 2014 haben wir ca. € 8.300,-- an die Stadt für 2013 zurück gezahlt und außerdem fielen Kreis- und Landeszuschuß um ca. € € 11.000,- oder 15 bzw. 13 % niedriger aus als 2013. Da jetzt der Abrechnungsmodus des Kreises bekannt ist, muss sofort die 2012 vereinbarte Rückzahlungsklausel wieder entfallen, da sonst zukünftig die Stadt und nicht mehr der Verein für Defizite des Kindergartenbetriebs aufkommen müsste, weil ihm z.B. die Bildung von Instandhaltungsrücklagen verwehrt würde.

3. Beiträge Hamburger Eltern entfallen an uns seit August 2014 weitestgehend. Das kann bei uns zu einem Elternbeitragsausfall von zu € 5.000,- p.a. führen. Im Gegenzug erwirbt die Stadt Ahrensburg Ansprüche gegenüber Hamburg in Höhe unserer Vollkostensätze pro Platz. Die Ausfälle kann der Kindergarten nicht tragen. Da in den Hamburger Kostenerstattungen an die Stadt auch die Elternbeiträge enthalten sind, bitten wir Sie, diese an uns in Höhe der bei uns fälligen Elternbeiträge weiter zu reichen.
4. Neben den zuvor aufgezeigten Sondereffekten auf unsere Kostenplanung schlagen natürlich auch allgemeine Kostensteigerungen zu Buch. Im Zeitraum 2012 – 2015 stiegen die Tarifgehälter um ca. 7,5 %, die neben den bei uns latenten Nachholbedarf tritt. Außerdem ist zu berücksichtigen, dass für die G3 ab August 2015 mit höheren Gehältern gerechnet wird. Eine Erstkraftstelle und eine Zweitkraftstelle wird jeweils von 32 Stunden auf 40 Stunden/Woche aufgestockt.
Auch bei den Sachkosten bleiben wir von außergewöhnlichen Kosten nicht verschont. Die Erstausrüstung für den Mittagsbetrieb der G3 ist vom Verein zu finanzieren. Und nach 12 Jahren ist vorzeitig die Fluchttreppe marode und wird in den Sommerferien durch eine ca. € 40.000,-- teure neue Treppe ersetzt, die auch der Verein aus Spenden und Rücklagen finanzieren muss.

Finanzierung

Steigende Einkommensansprüche ziehen automatisch auch steigende Ansprüche an Elternbeiträge und öffentlichen Zuschüssen nach sich. Gleichzeitig mit der Stadt haben wir ab August 2014 unsere Elternbeiträge um 5,5 % erhöht. Nachdem die für uns enttäuschende Jahresabrechnung 2014 vorlag, haben wir unsere Beiträge pro Betreuungsstunde mit den aktuellen Beiträgen der Stadt verglichen und einen nicht geringen Nachholbedarf festgestellt. Mit Zustimmung der Elternvertreter (Kitabeirat) haben wir die Beiträge zum 1. August 2015 an das Niveau der Stadt angeglichen und damit abermals um ca. 10 % erhöht. Zusätzlich wurden erstmalig analog zur Stadt erhöhte Beiträge für Krippenkinder eingeführt. S. beigefügte Beitragsordnung.

Gemäß der beigefügten Planungsrechnungen steigt damit der Beitrag der Eltern (inkl. Sozialbeiträge) von ca. € 106.000,-- in 2014 auf ca. € 133.000,-- um € 27.000,-- in 2016. Eine Steigerung um € 18.000,- p.a. , anteilig 2015: € 7.500,--, erbitten wir auch von der Stadt.

Mit freundlichen Grüßen

Waldorfkindergarten Ahrensburg e.V.



Geschäftsführer Kindergarten

Anlagen:

Anlage 1: Konzept altersgemischte Gruppe G3 für die 2-4 Jährigen

Anlage 2: Plan KGF 2016

Anlage 3: Ist KGF 2014

Anlage 3: Kindergartenbeitragsordnung 2015

Anlage 5: Kindergartenbeitragsordnung 2014



Am Hagen 6b, 22926 Ahrensburg

Kindergarten

Konzept altersgemischte Gruppe G3 für die 2-4 Jährigen

Die Gruppe ab August 2015 in Kürze:

- bis zu 15 Kinder im Alter von 2-4 Jahren
- geöffnet von Montag bis Freitag von 7.30 bis 14.00 Uhr
- betreut von zwei Vollzeitkräften, 1 Erzieherin, 1 sozialpädagogische Assistentin
- gemeinsames Bio-Frühstück
- frisch zubereitetes Bio-Mittagessen
- Möglichkeiten zur Mittagsruhe gegeben

Das pädagogische Konzept:

Das pädagogische Konzept beruht auf der Waldorfpädagogik. Ihr liegt eine ganzheitliche Erziehung zugrunde, deren Ziel eine harmonische Entwicklung der künstlerischen, emotionalen und sinnlichen Fähigkeiten ist. Das Pflegen der Nachahmungskräfte hilft dem Kind, durch eigenes Tun und Erleben die Welt leichter zu begreifen. Durch klaren Rhythmus und stetige Wiederholung prägt sich das Erlebte ein und kann verarbeitet werden, z.B. Körper, Sprache, Naturwissenschaft, Regeln, Muisches.

Die 2-4-jährigen Kinder besuchen ihre eigene Gruppe an fünf Tagen in der Woche. Der helle Raum befindet sich im ersten Stock des Kindergartens. Er verfügt über zwei eigene Sanitärräume und eine eigene Garderobe.

Der Tagesablauf der kleinen Kindergartengruppen ähnelt dem der Elementargruppen des Kindergartens, ist aber den Bedürfnissen von kleinen Kindern angepasst.

Die kleinen Kinder dürfen sich in Ruhe in die neue Umgebung und in die Gruppe mit Gleichaltrigen eingewöhnen. Erzieherinnen und Eltern begleiten dabei liebevoll. So wird den Kindern eine schützende Hülle geboten, die in ruhiger und überschaubarer Umgebung einen eigenen Entwicklungsrhythmus erlaubt.

Für zwei- bis vierjährige Kinder ist Bewegung die Grundform des Spielens. Sie leben im Ergreifen und Wiederholen. Das Kind spielt in der Regel noch für sich allein. Die Erzieherinnen begleiten Kinder in das gemeinsame Spiel.

Wichtig sind ebenso ein fester Tages- und Wochenrhythmus. Dieses schafft Klarheit, Vertrauen und Geborgenheit im Gruppenalltag. Besonderer Wert wird auf die Entfaltung der Persönlichkeit im freien Spiel gelegt. Der rhythmische Teil mit Liedern und Versen ist dann wieder sehr geformt. Täglich gibt es eine Spielzeit in unserem Garten oder kleine Spaziergänge. Zum Abschluss des Vormittages gibt es eine Geschichte. Danach besteht die Möglichkeit eines gemeinsamen Mittagessens mit anschließender Ruhezeit.

Sehr viel Wert wird auf die Umgebung des kleinen Kindes gelegt. Für Möbel, Geschirr, Spielzeug, Fußböden und Textilien werden Naturmaterialien verwendet. Das angebotene Spielzeug kann vielfältig eingesetzt werden und fördert die Phantasiekräfte der Kinder. Geschirr aus Steingut ist den kindlichen Händen angepasst, der Korkfußboden ist warm und griffig, Farben sind klar und hell.

Wichtiger Bestandteil ist die Qualität des Essens. Für das Frühstück und das nun hinzukommende Mittagessen kommen ausschließlich Lebensmittel in Bioqualität in Betracht. Die Mahlzeiten sind an einen klaren Rhythmus gebunden und werden gemeinsam in Ruhe mit Tischspruch, kleinen Reimen und Liedchen ein- und ausgeleitet.

Voraussetzung für eine gesunde Entwicklung des Kindes ist das gute Vorbild der Erzieherinnen. Diese haben neben einer staatlichen Ausbildung eine Ausbildung für Waldorfpädagogik. Ebenso sind sie für den Umgang mit kleinen Kindern zusätzlich geschult.

Ahrensburg, den 23.05.15

Waldorfkindergarten Ahrensburg e.V.

Am Hagen 6B, 22926 Ahrensburg

Plan stu 2016

KGF 02

Kindergarten

Plan-Betriebskosten

Einnahmen

Plan-Betriebskosten		Einnahmen		
1 Pädagogisches Personal	258.764,80 €	1 Elternbeiträge	108.514,16 €	33,30%
-davon eigenes pädagogisches Personal für Integrationsmaßnahmen (in 1 enthalten)	19.133,09 €			
2 Kosten externer Kräfte für Integrationsmaßnahmen (nicht in 1 enthalten)	4.100,00 € +	2 Sozialstaffel Kreis	23.820,18 €	7,31%
2b Kosten externer Kräfte für Spezielle Sprachförderung (nicht in 1 enthalten)	2.674,29 € +	3 Landesförderung	55.000,00 €	16,88%
3 Wirtschaftspersonal	39.408,24 € +			
4 Gebäude und Grundstückskosten	40.800,00 € +	4 Kreisförderung	7.500,00 €	2,30%
5 Bewirtschaftungskosten	14.200,00 € +	5 Zuschuss Standortgemeinde	105.000,00 €	32,22%
6 Verwaltungsaufwand	9.649,31 € +	6 Eigenmittel des Trägers	11.013,09 €	3,38%
7 Pädagogischer Sachbedarf	3.500,00 € +	7 Sonstige Einnahmen (Elternarbeitsleistungen)	15.000,00 €	4,60%
8a Abzgl. Spezielle Sprachförderung	2.500,00 € -			
8b Abzgl. Eingliederungshilfe nach SGB *)	44.749,20 € -			
Summe	325.847,44 €	Summe	325.847,44 €	100,00%

Kostenberechnung je Platz (möglichst wirklichkeitsnahe Aufteilung)

Waldorfkindergarten Ahrensburg Plan 2016

Die Betriebskosten pro Jahr der Einrichtung verteilen sich wie folgt:

ohne I-Kinder

Plan stu 2016

Gruppenart	Wöchentliche Öffnungszeit	Betreuungsstunden *Plätze p.a. %	Anzahl der Plätze (I/D.)	nach Personalaufwand angepasst, Anteil in €	Jahreskosten pro Platz	Monatskosten pro Platz	Sozialbeitrag (bis 37,5 %)	Elternbeitrag		
Kindergarten G1+G2	26,5	63.839	61%	33	59%	192.249,99 €	5.825,76 €	485,48 €	182,05 €	186,00 €
Altersgemischte Gruppe G3 U3 ½	25	3.924	4%	2	6%	18.899,15 €	8.790,30 €	732,53 €	274,70 €	278,00 €
Altersgemischte Gruppe G3 ab 3 ½	25	8.030	8%	4	7%	24.112,71 €	5.480,16 €	456,68 €	171,26 €	178,00 €
Altersgemischte Gruppe G3 U3 ¼	32,5	5.220	5%	2	8%	24.764,41 €	11.256,55 €	938,05 €	351,77 €	368,00 €
Altersgemischte Gruppe G3 ab 3 ¼	32,5	10.202	10%	4	9%	30.629,66 €	7.123,18 €	593,60 €	222,60 €	228,00 €
Mittagsgruppe aus G1 und G2	6	5.125	5%	12	4%	14.337,29 €	1.225,41 €	102,12 €	36,29 €	40,00 €
Kiga ähnl. Gruppe G4, altersgemischt	12	7.884	8%	9	6%	20.854,24 €	2.317,14 €	463,43 €	173,79 €	148,00 €
		104.222	100%	67	100%	325.847,44 €				
										Netto (37,5 %)

	Tage	
Öffnungszeiten	G1	5 0730-1230 Uhr
	G2	5 0730-1230 Uhr
	G3	5 0730-1400 Uhr
	Mittagsgruppe	5 1230-1400 Uhr
	G4	3 0800-1200 Uhr

Kindergarten

Ist-Betriebskosten

Einnahmen

1	Pädagogisches Personal	241.328,04 €		1	Elternbeiträge	86.893,96 €	28,99%
	-davon eigenes pädagogisches Personal für Integrationsmaßnahmen (in 1 enthalten)						
2		18.521,65 €					
2a	Kosten externer Kräfte für Integrationsmaßnahmen (nicht in 1 enthalten)	3.655,00 € +		2	Sozialstaffel Kreis	18.716,25 €	6,24%
2b	Kosten externer Kräfte für Spezielle Sprachförderung (nicht in 1 enthalten)	1.350,00 € +		3	Landesförderung	55.329,94 €	18,46%
3	Wirtschaftspersonal	33.468,99 € +					
4	Gebäude und Grundstückskosten	41.065,02 € +		4	Kreisförderung	7.146,62 €	2,38%
5	Bewirtschaftungskosten	10.994,56 € +		5	Zuschuss Standortgemeinde	87.000,00 €	29,02%
6	Verwaltungsaufwand	8.954,04 € +		6	Eigenmittel des Trägers	21.889,81 €	7,30%
7	Pädagogischer Sachbedarf	3.173,25 € +			Sonstige Einnahmen (Elternarbeitsleistungen)	22.798,38 €	7,61%
8a	Abzgl. Spezielle Sprachförderung	1.753,00 € -					
8b	Abzgl. Eingliederungshilfe nach dem BSHG *)	42.460,94 € -					
	Summe	299.774,97 €		Summe		299.774,97 €	100,00%

Kostenberechnung je Platz (möglichst wirklichkeitsnahe Aufteilung)

Waldorfkindergarten Ahrensburg Ist 2014-1.1

Die Betriebskosten pro Jahr der Einrichtung verteilen sich wie folgt:

ohne I-Kinder

Gruppenart	Wöchentliche Öffnungszeit	Betreuungsstunden *Plätze p.a.	%	Anzahl der Plätze (f.D.)	nach Personalaufwand angepasst, wie Vorjahr	Anteil in €	Jahreskosten pro Platz	Monatskosten pro Platz	Sozialbeitrag (bis 37,5 %)
Kindergarten G1+G2		25 63.875	61%	35	64%	191.855,98 €	5.481,60 €	456,80 €	171,30 €
Allergemischte Gruppe G3		25 26.006	25%	14	24%	71.945,99 €	5.048,84 €	420,74 €	157,78 €
Mittagsgruppe		7,5 7.756	7%	14	7%	20.984,25 €	1.481,24 €	123,44 €	46,29 €
Kiga ähnl. Gruppe G4, altersgemischt		12 7.008	7%	8	5%	14.988,75 €	1.873,59 €	374,72 €	140,52 €
		104.646	100%		100%	299.774,97 €			

Öffnungszeiten

G1	5 0730-1230 Uhr
G2	5 0730-1230 Uhr
G3	5 0730-1230 Uhr
Mittagsgruppe	5 1230-1400 Uhr
G4	3 0800-1200 Uhr



Kindergarten

Ahrensburg, den 20. April 2015-stu

Elternbeitragsordnung gültig ab August 2015

(Beschlossen vom Gesamtvorstand am 20. April 2015)

Ab August 2015 sind folgende Regelbeiträge pro Monat zu zahlen*):

Altersgemischte Gruppen für die Kleinsten:

für 2-4-jährige, 3 Tage, 0800 – 1200 Uhr:	148,-- €
für 2-4-jährige Kinder bis 3 Jahre, 5 Tage, 0730 – 1230 Uhr:	278,-- €
für 2-4-jährige Kinder <u>ab 3 Jahre</u> , 5 Tage, 0730 – 1230 Uhr:	178,-- €
für 2-4-jährige Kinder bis 3 Jahre, 5 Tage, 0730 – 1400 Uhr:	368,-- €
für 2-4-jährige Kinder <u>ab 3 Jahre</u> , 5 Tage, 0730 – 1400 Uhr:	228,-- €

Kindergartengruppen:

für 4-6 jährige (oder bis zum Schuleintritt), 4 Tage: 0730 – 1230 Uhr plus 1 Tag nach Wahl $\frac{3}{4}$ -(Mittags-)Gruppe: 0730 – 1400 Uhr 1):	188,-- €
Zuschlag Mittagsbetreuung weitere Tage pro Monatswochentag: $\frac{3}{4}$ -(Mittags-)Gruppe, 5 Tage, 0730 – 1400 Uhr:	10,-- € 228,-- €

Für Kinder im letzten Kindergartenjahr wird der Besuch der Mittagsgruppe empfohlen.

1) Der bzw. die Wochentage sind schriftlich dem Kindergarten verbindlich mitzuteilen. Die Erklärung wird bei Annahme durch den Kindergarten Bestandteil des Kindergartenvertrages.

*) Die Regelbeiträge gelten nur für Kinder aus Schleswig-Holstein. Für Kinder aus Hamburg gelten die von einer Hamburger Behörde auf Antrag festgesetzten Hamburger Beiträge (s. Gutschein). Ohne Gutschein einer Hamburger Behörde ist ein erhöhter Platzkostensatz zu zahlen.

Selbstverständlich sind Geschwisterermäßigungen und bei Bedürftigkeit Beitragsnachlässe möglich. Dazu sind rechtzeitig Anträge bei der Wohnsitzgemeinde zustellen. Bitte wenden Sie sich ggf. an den Elternbeitragsbeauftragten des Kindergartens, Jens Wolgast, Tel. 04102-42349, oder per E-Mail an: elternbeitraege@waldorfkindergarten-ahrensburg.de.

Die Beiträge und ggf. die Mittagessenpauschalen werden grundsätzlich per SEPA-Banklastschrift eingezogen. Im Falle der Nichteinlösung einer Lastschrift erhöht sich der Beitrag um die Bankgebühren von z.Zt. € 3,--.

Waldorfkindergarten Ahrensburg
gez. Michael Stukenberg



Kindergarten

Elternbeitragsordnung gültig ab August 2014

(Stand:07.07.14)

Ab August 2014 sind folgende Regelbeiträge pro Monat zu zahlen*):

Halbtagsgruppe für 2-4-jährige, 3 Tage, 0800 – 1200 Uhr:	128,-- €
Halbtagsgruppe für 2-4-jährige, 5 Tage, 0730 – 1230 Uhr:	158,-- €
Halbtagsgruppe für 4-6 jährige (oder bis zum Schuleintritt), 4 Tage: 0730 – 1230 Uhr plus 1 Tag nach Wahl $\frac{3}{4}$ -(Mittags-)Gruppe: 0730 – 1400 Uhr 1):	168,-- €
Zuschlag Mittagsbetreuung von Halbtagskindern weitere Tage 1):	10,-- € / Monatswochentag
$\frac{3}{4}$ -(Mittags-)Gruppe, 5 Tage, 0730 – 1400 Uhr:	208,-- €

*) Die Regelbeiträge gelten nur für Kinder aus Schleswig-Holstein. Für Kinder aus Hamburg gelten die von einer Hamburger Behörde auf Antrag festgesetzten Hamburger Beiträge (s. Gutschein).

Für Kinder im letzten Kindergartenjahr wird der Besuch der Mittagsgruppe empfohlen.

1) Der bzw. die Wochentage sind schriftlich dem Kindergarten verbindlich mitzuteilen. Die Erklärung wird bei Annahme durch den Kindergarten Bestandteil des Kindergartenvertrages.

Selbstverständlich sind Geschwisterermäßigungen und bei Bedürftigkeit Beitragsnachlässe möglich. Dazu sind rechtzeitig Anträge bei der Wohnsitzgemeinde zustellen. Bitte wenden Sie sich ggf. an den Elternbeitragsbeauftragten des Kindergartens, Jens Wolgast, Tel. 04102-42349, oder per E-Mail an: elternbeitraege@waldorfkindergarten-ahrensburg.de oder gf@waldorfkindergarten-ahrensburg.de.

Die Beiträge werden grundsätzlich per SEPA-Banklastschrift eingezogen. Im Falle der Nichteinlösung einer Lastschrift erhöht sich der Beitrag um die Bankgebühren von z.Zt. € 3,--.

Waldorfkindergarten Ahrensburg
Geschäftsführung Kindergarten